

Aufstieg in Unternehmen

# Newsletter



Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern



## LIEBE MENTEES, LIEBE MENTORINNEN UND MENTOREN, LIEBE MENTORING-COMMUNITY

das Jahr 2024 war für unser Mentoring-Programm ein Jahr voller spannender Veranstaltungen und erfolgreicher Zusammenarbeit.

In diesem Newsletter möchten wir über einige Höhepunkte des vergangenen Jahres berichten und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Monate bis zum 30. Juni 2025 geben.

Besonders freuen wir uns auf weitere spannende Workshops für die Mentees, die euch in eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen, euch auf dem Weg in Führung und Verantwortung begleiten und zahlreiche positive Impulse für eine vielfältigere Arbeitswelt bieten werden. Auch für unsere Mentorinnen und Mentoren sowie Alumnae

haben wir noch einige Veranstaltungen in petto. Schaut regelmäßig auf unserer Homepage [www.aufstieg-in-unternehmen.de](http://www.aufstieg-in-unternehmen.de) vorbei, um keine Neuigkeiten und Angebote zu verpassen!

Der Höhepunkt des Jahres wird sicherlich die **Abschlussveranstaltung am 19. Juni 2025** im Goldenen Saal in Schwerin sein, bei der wir gemeinsam die Erfolge unserer Mentees feiern wollen. Wir hoffen, dass ihr euch diesen wichtigen Termin bereits vorgemerkt habt, denn es wird ein besonderer Moment, den wir gerne mit euch teilen möchten.

Und auch das nächste Event befindet sich in der Planung – das **2. Frauenfestival MV**. Viele von euch waren dabei und haben für eine großartige Stimmung und Resonanz gesorgt. Am **3. Juli** ist es wieder soweit. Freut euch auf spannende Workshops, wertvolle Impulse und alles, was uns Frauen bewegt. Seid dabei und tragt euch diesen Termin fest in eurem Kalender ein! Bis zu 120 Frauen aus ganz MV werden erwartet. Wir halten euch auf dem Laufenden bezüglich des Programms und der Anmeldung.

*Viel Spaß beim Lesen*  
EUER MENTORINGTEAM



## Impressum

Peggy Hildebrand  
hildebrand@uv-mv.de



Juliane Brunk  
brunk@bdw-mv.de  
Judith Usbeck  
usbeck@bdw-mv.de



Susanne Schnoor  
s.schnoor@gibbmbh.de



Silvia Hoffmann  
silvia.hoffmann@rwi-mv.de





## Workshop

# Unternehmenskultur mit Herz

Rund 30 Gäste aus Westmecklenburg interessierten sich für „Unternehmenskultur mit Herz“. Mentees, Mentorinnen und Mentoren, sowie Unternehmensvertretende folgten der Einladung.



## Gemeinsamer Workshop bringt Unternehmen in Austausch zum Thema Vereinbarkeit

Wieviel Herz gehört in die Unternehmenskultur? Und auf welche Weise zeigen Chefs, dass ihr Puls im Takt der gegenwärtigen Herausforderungen schlägt? Angesichts des signifikanten Wandels hin zu einem Arbeitnehmermarkt müssen Firmen die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden oder solcher, die es werden sollen, stärker fokussieren. Genau das machen Dreiviertel der Unternehmen bereits – zumindest im Kreise der rund 30 Teilnehmenden eines ausgesprochen interessanten Workshops.

Dieser war jetzt mit dem Motto „**Unternehmenskultur mit Herz**“ betitelt und von gleich mehreren Akteuren am Arbeitsmarkt organisiert worden.

Aufstieg in Unternehmen, die Bundesagentur für Arbeit Schwerin und die IHK zu Schwerin sowie das Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie (eine bundesweite Wissens- und Austauschplattform mit knapp 9.000 Mitgliedern aller Branchen) hatten eingeladen.

Die Hochschule Wismar bot einen guten Rahmen: für spannenden Input von Projektleiterin Kirsten Frohnert (Erfolgsfaktor Familie) und den anschließenden Austausch.

### MIT FAMILIENBEWUSSTSEIN FACHKRÄFTE FINDEN UND BINDEN

Elternzeit, Mutti-Schichten, Work-Life-Balance: Themen wie diese spielen seit geraumer Zeit eine Rolle, weisen jedoch Unterschiede zwischen den Babyboomern und der Generation Alpha auf. Verschiedene Altersgruppen haben nunmal unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen. Und gerade jene mit größerer Lebenserfahrung stehen vor einem echten Problem: Familie ist mehr als nur Kindern einen guten Start ins eigene Leben zu ermöglichen. Über die Pflege von Angehörigen wird keineswegs so offen und positiv gesprochen wie über den Nachwuchs.



Kirsten Frohnert überraschte mit bemerkenswerten Zahlen. 117 Milliarden Stunden an unbezahlter Sorgearbeit werden pro Jahr in Deutschland geleistet.

Für die Gesellschaft sind diese (umgerechnet) 60 Milliarden Arbeitsstunden unentbehrlich. Allein in diesem Jahr weist die Statistik rund 4,5 Millionen zu pflegende Personen aus. „Unser System ist darauf ausgerichtet, dass Pflege zu Hause erfolgt“, so die Expertin. Auch dieses Erfordernis mit Berufstätigkeit zu vereinbaren, ohne selbst zum Pflegefall zu werden, bestimmt immer mehr den Alltag vieler erfahrener Mitarbeitender.

### GUTE KOMMUNIKATION UND TRANSPARENTE REGELN SCHAFFEN

Aber wer möchte was? Was wünschen sich Beschäftigte? Mütter atmen durch, wenn Arbeitgeber externe Zeittaktgeber berücksichtigen. Das heißt beispielsweise, kein Meeting um 15 Uhr zu terminieren, wenn wenig später die Kita schließt. Väter spüren Rückendeckung, sofern eine unterstützende Haltung gegenüber der Elternzeit wahrnehmbar ist und Arbeitszeitanpassung für familiäre Aufgaben nicht mit tradiertem Rollenverständnis gekontert wird. ...

... Pflögende hingegen wünschen sich Wertschätzung und Rücksichtnahme auf spontane Bedarfe.

Und wie erfahren Firmen konkrete Bedürfnisse und finden entsprechende Lösungen? Hier setzte der Austausch an – Flipcharts füllten sich zusehends mit Best Practise-Erfahrungen hiesiger Unternehmen. Denn klar ist auch: Westmecklenburg als ländlich geprägter Raum kann sich nicht mit dicht besiedelten Regionen messen. Rund die Hälfte der Unternehmen sucht immer noch Auszubildende – immerhin ja auch ein wesentlicher Aspekt des Fachkräfte-Recruitings. Ein Grund ist eine unzureichende Abdeckung im Öffentlichen Personennahverkehr. Junge Leute kommen schlichtweg nicht oder nur beschwerlich an den Arbeitsort.

Vier Punkte helfen, mit der Vereinbarkeit voranzukommen. Am Anfang steht die Bedarfs-ermittlung – am besten durch direktes Nachfragen. Daraus leiten sich passgenaue Maß-nahmen ab. Diese werden ziel-gruppengerecht kommuniziert und öffentlich gemacht. Führungskräfte punkten durch eine authentische Haltung und fördern Vereinbarkeit. Gleiches Recht für alle: Regeln sind transparent und verbindlich.



In kleinen Gesprächsrunden wurden Erfahrungen ausgetauscht und Ideen entwickelt

### BALANCE ZWISCHEN DEN EINZELNEN INTERESSEN HERSTELLEN

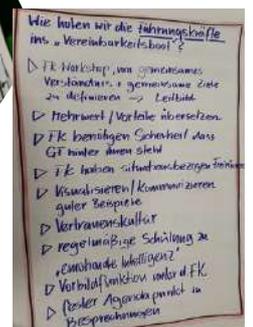
Wichtig sind zudem vermeintlich kleine Veränderungen, beispielsweise die geringfügige Erhöhung des Erwerbsumfangs. Wenn Vollzeit persönlichen Notwendigkeiten entgegen steht, kann Remote-Tätigkeit helfen, Wegezeit in Arbeitszeit umwandeln. Die Erhöhung der situativ verminderten Wochenarbeitszeit um eine Stunde würde deutschlandweit 70.000 Vollzeitstellen entsprechen.

Ist Präsenz notwendig, unterstützen Schichttauschbörsen, Flexpool mit Wunschzeiten für den Einsatz und viele andere schon erprobte Ansätze eine flexible und im Umfang wachsende Arbeitszeit. Nicht zuletzt kann die Rentenberatung aufzeigen, welchen Mehrwert ein kleines Plus an Stunden für den Lebensabend bringt.

Unternehmen profitieren sofort: durch bessere Bindung, Motivation und Verfügbarkeit von Arbeitnehmenden.

Kirsten Frohnert ermunterte die Workshop-Runde: „Es lohnt sich betriebswirtschaftlich, familienbewusst zu agieren. Wir reden über kulturelle Fragen: über eine Kultur, in der einzelne Instrumente, Kommunikation und Haltung sich verbindlich darauf ausrichten, individuelle Vereinbarkeitsbedürfnisse und betriebliche Interessen auszubalancieren. Dabei geht es um Belange aller in unterschiedlichsten Lebenslagen.“

Barbara Arndt



Prognostudie: Der unsichtbare Wert von Sorgearbeit



#International



# MENTORING GRENZENLOS

**Mentoring geht international. Wie Projektleiterin Judith Usbeck den armenischen Verband Business and Education Association bei dem Aufbau eines Mentoringprogrammes unterstützt und berät.**



Seit April 2024 begleitet Judith Usbeck, Lead Consultant im Auftrag des Bildungswerks der Wirtschaft MV e.V. (BdW), den armenischen Verband BEA beim Aufbau eines Mentoringprogramms.



Der Startschuss fiel im April 24 mit einem Webinar, gefolgt von einem ersten Vor-Ort-Einsatz in Jerewan im Mai. Hier stand die Wissensvermittlung zu zentralen Themen wie Bedarfsanalyse, Programmstruktur und Meilensteinplanung im Vordergrund. Der Aufbau erfolgt gemäß den Qualitätsstandards der DGM, um von Anfang an eine hohe Qualität und nachhaltige Strukturen sicherzustellen.

Im Juni besuchte uns eine armenische Delegation zur Study Tour, bei der sie Station bei Inros Lackner machten – einem Unternehmen, das im Mentoringprogramm mit Mentorinnen, Mentees und Alumnae aktiv ist. Der Austausch fokussierte auf die Vorteile von Mentoring aus Unternehmensperspektive und zeigte, wie praxisnah Mentoring in verschiedenen Kontexten genutzt werden kann. Im September führte Judith Usbeck in Armenien ein „Train the Trainer“-Seminar durch, beantwortete Fragen der Arbeitsgruppe und moderierte ein erstes Infoevent, das über 50 Interessierte anzog.



Der nächste Schritt folgte im November mit Verstärkung aus Deutschland: Nicole Läbe, erfahrene Mentorin und Vorstandsmitglied der DGM, unterstützte den Prozess. Themenschwerpunkte wie die Abgrenzung von Mentoring zu Coaching und Training, die Vorteile für alle Beteiligten sowie der Einsatz von Storytelling machten Mentoring greifbarer und luden zum persönlichen Austausch ein. Schritt für Schritt nimmt das Mentoring-Programm Gestalt an. Dieses Engagement unterstreicht die Bedeutung von internationalem Wissensaustausch und zeigt, wie Mentoring als Instrument der persönlichen und beruflichen Entwicklung in unterschiedlichen Kulturen erfolgreich implementiert werden kann.



„Die Arbeit auf internationaler Ebene ist eine große Bereicherung. Durch die Fragen und Rückmeldungen der armenischen Partner\*innen wird das eigene Verständnis von Mentoring geschärft und hinterfragt. Mentoring wird so als Brücke zwischen Kulturen und Denkweisen erlebbar.“

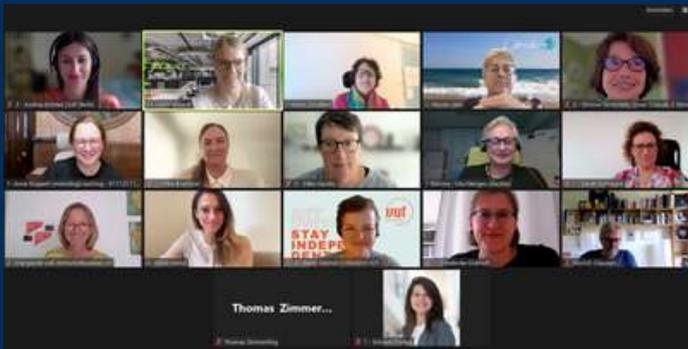
Judith Usbeck





# Neues aus der Deutschen Gesellschaft für Mentoring

# DGM



Die Deutsche Gesellschaft für Mentoring (DGM) ist eine Organisation, die sich der Förderung und Professionalisierung des Mentoring verschrieben hat. Die DGM bietet die Zertifizierung durch den wissenschaftlichen Beirat für Mentoringprogramme an. Diese Zertifizierungen haben das Ziel, eine hohe Qualität und Professionalität im Mentoring sicherzustellen und zu fördern.



## Aufstieg in Unternehmen auf nationaler Ebene: Engagement in der Deutschen Gesellschaft für Mentoring

Am 9. September 2024 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Mentoring (DGM) statt, auf welcher auch der neue Vorstand gewählt wurde.

Wir gratulieren herzlich Karin Heinzl, Andrea Krönke, Nicole Christine Läbe, Sarah Sorhagen, Simone Schönfeld und Judith Usbeck zu ihrer Wahl!

Besonders stolz sind wir, dass zwei Vertreterinnen aus unserem Mentoringprogramm "Aufstieg in Unternehmen" erneut Teil des Vorstands sind. Judith Usbeck ist seit 2020 Vorstandsmitglied der DGM und bringt ihre umfangreiche Erfahrung als langjährige Projektleiterin in unser Programm ein. Nicole Läbe, die seit 2022 im Vorstand aktiv ist, ergänzt das Gremium mit ihrer Praxisperspektive als erfahrene Mentorin, die unser Programm seit 2016 bereichert.

*Die Deutsche Gesellschaft für Mentoring setzt sich für die Förderung und Professionalisierung von Mentoring ein.*

Dass wir auf nationaler Ebene in der DGM vertreten sind, verdeutlicht die Relevanz unserer Arbeit. Mit Judith Usbeck und Nicole Läbe fließen sowohl unsere organisatorische Expertise als auch die wertvollen Erfahrungen aus der Mentoringpraxis in die bundesweite Weiterentwicklung des Mentoring ein.



## Veranstaltungsvorschau 2025

**DGM-PANELTALK**  
 21.03.2025 | 13 bis 14 Uhr | via Zoom  
 Was macht einen guten Mentor\*in aus?  
 Mentor\*in des Jahres berichten

Mentorin des Jahres 2024: **Dr. Tagrid Yousef**  
 Beigeordnete Stadt Dinslaken

Mentor des Jahres 2024: **Rudi Hielscher**  
 Koordinator SABA - Science Advice for Policy by European Academies

WWW.DG-MENTORING.DE

Online-Seminar der Deutschen Gesellschaft für Mentoring

**„Resilienz stärken – Ressourcen in stressigen Momenten aktivieren“**

Anne Ruppert  
 systemische Coachin | Supervisorin  
 Rechtsanwältin

Datum: 11.04.2025  
 Uhrzeit: 11 Uhr - 12 Uhr  
 Referent: Anne Ruppert | systemische Coachin | Supervisorin  
 Rechtsanwältin



# PROJEKT NACHRICHTEN

## Ein gelungener Start ins PeerMentoring

Mit dem Peermentoring wollen wir unsere Mentees dabei unterstützen, ihre beruflichen und persönlichen Herausforderungen reflektiert anzugehen.

Schon bei unseren ersten beiden Treffen wurde deutlich, wieviel Neugierde, Offenheit und Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung auch im virtuellen Raum vorhanden ist. Im Fokus des Peermentoring steht die Kollegiale Beratung. Die Mentees bringen dabei konkrete Themen ein, die anschließend gemeinsam strukturiert betrachtet werden. Dabei profitiert die Mentee von einer vertrauensvollen Gruppe, die ihr hilft, Routinen zu überdenken, neue Impulse zu geben oder auch den Blickwinkel zu ändern.

Die offene wertschätzende Atmosphäre war auch am Bildschirm deutlich zu spüren. Daher freuen wir uns auf die nächsten Treffen mit euch und auf eure Fragestellungen.

März | April | Mai



## Agenda

- Einleitung
- Neues Angebot für Mentees: Peer Mentoring. Warum?
- Kennenlernen
- Einführung in die Kollegiale Beratung
- Anwendung in kleinen Gruppen
- Kurze Auswertung
- offene Fragen?
- Feedback und Ausklang

digital | 29.10.2024

Stiftungszentrum von der  
Europäische Union

MV



AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN



## Kreativnachmittag mit achtsamer Winterwanderung in Basthorst

Der kreative Stammtisch der Mentees und Mentor\*innen der Region Westmecklenburg am 28. Nov. 24 war einfach wunder-voll! Auch wenn uns das Wetter einen kleinen Strich durch die geplante Winterwanderung gemacht hat, haben wir einen wunderschönen Nachmittag miteinander verbracht. Im Naturwerk Basthorst haben wir in gemütlicher Atmosphäre und unter fachkundiger Anleitung



von Kristina wunderschöne Adventskränze und -gestecke gezaubert - jede Kreation ein echtes Unikat und ein absoluter Hingucker!

Die geplante achtsame Winterwanderung musste wegen des Regens leider ausfallen, dafür machten wir es uns im Kaminzimmer von Schloss Basthorst gemütlich. Bei heißen Getränken tauschten wir uns über Mentoring-Erfahrungen, Geschenkideen und Weihnachtsbräuche aus. Die Atmosphäre war sehr weihnachtlich, gemütlich und entspannt!

Die Winterwanderung mit Christin, die uns Methoden für mehr Gelassenheit und Leichtigkeit in der hektischen Vorweihnachtszeit zeigen wollte, verschieben wir einfach auf den Frühling. Ein Grund mehr, sich auf die kommenden Veranstaltungen zu freuen!



# Projektnachrichten

## LANDESPOLITIK HAUTNAH ERLEBEN

### Ein besonderer Tag im Schweriner Schloss



Ein Tag im Schweriner Schloss – mehr als nur Politik: Es war ein Blick hinter die Kulissen, der den Aufstieg von Frauen in Entscheidungspositionen unterstützt und beflügelt.



Wie funktioniert das Landesparlament? Wie sieht der Alltag einer Abgeordneten aus? Diese und viele weitere Fragen konnten am 12. Dezember die Teilnehmerinnen des Programms „AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN – MENTORING FÜR FRAUEN IN DER WIRTSCHAFT“ hautnah erleben. Schauplatz: das beeindruckende Schweriner Schloss, Sitz des Landtags Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Landtagsabgeordnete Jutta Wegner von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN MV hatte die Mentees eingeladen, einen tiefen Einblick in die Welt der Landespolitik zu gewinnen. Nach einer Einführung in die Abläufe des Parlaments konnten die Teilnehmerinnen eine Landtagssitzung live miterleben.

Besonders wertvoll war der persönliche Austausch mit Jutta Wegner. Sie nahm sich viel Zeit, um Fragen zu beantworten, persönliche Einblicke in ihren politischen Alltag zu geben und ihre Erfahrungen als Frau in der Politik zu teilen. Es war ein inspirierender Tag voller Erkenntnisse, der Mut machte, sich aktiv für Veränderung und Gleichberechtigung einzusetzen.



## Erkunden - Erfahren - Vernetzen

### „ZU BESUCH BEI...“

**Unsere Netzwerkreihe „Zu Besuch bei...“**, in der wir Unternehmen unserer Teilnehmenden besuchen, ist seit Anfang 2023 zu einer schönen Tradition geworden, die wir auch im 2. Halbjahr 2024 fortführten.

So lud uns Maik Wittenbecher, Mentor und Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH im Oktober nach Greifswald ein.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und Maik Wittenbecher starteten wir mit einer Stadtführung. Dabei lernten wir mehr über die Geschichte Greifswalds und die verschiedenen Veranstaltungen, die im Rahmen des Jubiläumsjahrs von Caspar David Friedrich stattfinden.

Im Senatsaal des Rathauses stellte Maik Wittenbecher die „Blackbox“ Stadtmarketing vor. Er gab Einblicke in die zentralen Aufgaben des Stadtmarketings, die Standortentwicklung, Tourismusmarketing und Eventplanung umfassen, diskutiert. Danach konnten die Teilnehmenden bei einem

gemeinsamen Mittagessen ins Gespräch kommen und den Tag in einer entspannten Atmosphäre ausklingen lassen.

Es war besonders schön zu sehen, dass Mentorinnen und Mentoren sowie Unternehmensvertretende aus drei verschiedenen Regionen: Vorpommern, Mecklenburgische Seenplatte und Rostock zusammenkamen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Diese Vernetzung ist das Herzstück unseres Programms und zeigt, wie wichtig der Austausch über regionale Grenzen hinweg ist.



**Im November waren dann Mentees und Mentor\*innen** der Region Vorpommern bei ml&s manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG zu Gast. Das Unternehmen ist ein Komplett-Dienstleister für die Elektrobranche und beschäftigt

mehr als 600 Mitarbeitende.

Der Nachmittag startete mit einer Einführung der Mentees in die Methodik der Kollegialen Beratung und endete mit einer Vorstellung der Firma und einem anschließenden Rundgang.

Nachdem Detlef Riedel, Geschäftsführer und langjähriger Mentor in unserem Projekt das Unternehmen mit Daten und Fakten vorstellte, startete die sehr interessante und beeindruckende Unternehmensführung.

Ein herzliches Danke an die Unternehmen und alle Teilnehmenden und Beteiligten, die diese Besuche ermöglicht und gestaltet haben.

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen und darauf, den Austausch fortzusetzen.

**THANK YOU!**





# PROJEKTSYNERGIEN



16. Oktober 2024

## DINNER TALK

### Fragen-Menü

#### VORSPEISEN

Welche Eigenschaften deiner Mentee haben dich bisher am meisten beeindruckt?

Welche Hobbys oder Interessen verfolgst du in deiner Freizeit?

Was war die mutigste Entscheidung, die du jemals getroffen hast?

#### HAUPTSPESIEN

Was wünschst du dir, was deine Mentee von dir lernt?

Gibt es einen Moment in deinem Leben, den du gerne wiederholen würdest?

Welches Gericht erinnert dich an deine Kindheit, Heimat oder Familie?

#### DESSERTS

Was würdest du neuen Mentor\*innen als Ratschlag mit auf den Weg geben?

Hast du eine Bucket-List? Was steht drauf?

Was hat dich in den letzten Jahren am meisten überrascht?

*Guten Appetit!*



AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

### Ein gelungener Abend

Der Dinner-Talk am 16.10.2024 brachte Mentor\*innen aus der Region Westmecklenburg zusammen. In typischer Schweriner Seeatmosphäre im wunderschönen Restaurant Seglerheim wurden Ideen geteilt und Erfahrungen ausgetauscht. Ein besonderes Highlight war die Methode des Fragen-Menüs: Gezielte Fragen zu jedem Gang regten die Gespräche an, schafften eine offene Atmosphäre und erleichterten das Kennenlernen.

Vielen Dank, dass ihr den Abend so lebendig gestaltet habt!

### Vielfalt vernetzt - Synergien im Mentoring MV: Ein Rückblick auf gemeinsame Veranstaltungen und Kooperationen

Anfang Dezember trafen sich Teilnehmende aus dem rCMP Rostock/Mittleres Mecklenburg und kultich Mentoring bei bestem Winterwetter in Güstrow.

Der Workshop in der freien Natur kombinierte nicht nur die beiden Mentoringprogramme, sondern verband auch Achtsamkeitsübungen mit Netzwerken, angeleitet von Judith Usbeck (BdW gGmbH) und Andrea Kaufmann (Frauenbildungsnetz MV e.V.).

Die Übungen, darunter achtsames Gehen, Atemtechniken und Dankbarkeitsmeditationen, boten konkrete Impulse, um Achtsamkeit in den (Berufs)-Alltag zu integrieren.

Ein besonderes Highlight: Einige Mutige trauten sich unter Anleitung von Maria Senz ins eiskalte Wasser des Inselfees – ein erfrischender Abschluss der Wanderung! Anschließend wurde das Netzwerken im Café Küster vertieft.





Tips

Empfehlungen

# AUS DER MENTORING COMMUNITY

von Gela Feller;  
Mentee rCMP Rostock

*Buchtipps*



Wer hat den Ball? -  
Mitarbeiter einfach führen  
Thomas Fritzsche

## Kurzbeschreibung

„Nach drei Wochen muss ich alles wieder neu erklären!“, „Meine Mitarbeiter sind so unselbstständig!“, „Meine Leute denken nicht mit!“ – diese Sorgen teilen viele Führungskräfte. „Wer hat den Ball?“, zeigt, welche Führungsfehler dieses problematische Verhalten der Mitarbeiter auslösen. „Selbst schuld!“, ist dabei die gute Nachricht für den Leser: Er muss sich nicht täglich über solche Mitarbeiter ärgern, er kann unmittelbar bei sich selbst beginnen, etwas zu verändern. Drei kleine, aber wesentliche Veränderungen der Führungskraft - und fast wie durch Magie ändern sich die Mitarbeiter.

In Form einer kurzweiligen Geschichte erzählt der Autor, wie Führungskraft Martin Dampf mithilfe der drei Schritte seine Mitarbeitenden aktiviert und zum Mitdenken bewegt. Er spart sogar noch Zeit und Aufwand, und er lernt, wie entscheidend die Frage ist, wer den Ball hat! Alle reden über Empowerment - dieses Buch zeigt, wie es geht.

## Meine Einschätzung:

Ein als Roman geschriebener Führungsratgeber: Die Hauptfigur, eine Führungskraft, ist mit seinen Mitarbeitern unzufrieden. Er entschließt sich aus Verzweiflung für ein übersteuertes Coaching, probiert das Gelernte an seinen Mitarbeitern aus und stolpert dabei in die eine oder andere Falle. Er diskutiert die Erkenntnisse mit seinem Kumpel im Fitnessstudio und strickt sich seinen persönlichen Plan ...

## Ich fand es toll:

kurzweilig zu lesen | sehr praxisnah | sehr konkrete und gut umsetzbare Herangehensweise | regt zum selber ausprobieren an, auch in kleinen Happen



SACHBUCHCLUB

*Buchbesprechung  
online*

UNSER NÄCHSTES BUCH



04.04.2025

HYBRID

18:00 Live-Treff

in Rostock +

19:00 Uhr Online-  
Zuschaltung



ED YONG



August #4 Newsletter

# KLASSEFRAUEN IN DER WIRTSCHAFT

**KlasseFRAUEN im Gespräch mit Jacqueline Bernhardt, Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz**

**Starkes Netzwerk für Frauen in Führungspositionen**

Am 9. Oktober 2024 folgten 14 Frauen aus MV der Einladung der Landeskordinatorin Peggy Hildebrand zu einem ganz besonderen BusinessLUNCH mit der Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz, Jacqueline Bernhardt.

Diese Veranstaltung fand im Rahmen der Kampagne „KlasseFRAUEN in der Wirtschaft in MV“ statt, die im Jahr 2020 ins Leben gerufen wurde, um Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft des Landes zu unterstützen und sichtbar zu machen. Das Treffen bot nicht nur die Gelegenheit, alte Kontakte zu pflegen, sondern auch sich über die aktuellen Entwicklungen und Erfolge der Teilnehmerinnen auszutauschen.

In einer Atmosphäre geprägt von Offenheit, Neugier und gegenseitigem Respekt berichteten die Frauen von ihren beruflichen und persönlichen Herausforderungen und Erfolgen seit dem letzten Zusammentreffen.

Die Ministerin Jacqueline Bernhardt würdigte die Arbeit der „KlasseFRAUEN“ und betonte die Bedeutung von Netzwerken, insbesondere in einer noch immer männerdominierten Wirtschaft. Sie ermutigte die Teilnehmerinnen, weiterhin aktiv zu bleiben und ihre Anliegen laut und klar zu formulieren. Ein spannender Ausblick für die Gruppe ist die Idee, gemeinsam nach Brüssel zu reisen, um ihre Themen auch auf europäischer Ebene vorzutragen.

Besonders erfreulich ist das kontinuierliche Wachstum des Netzwerks. Während es anfänglich nur eine kleine Gruppe war, zählen mittlerweile 23 Führungsfrauen aus unterschiedlichsten Branchen zu den „KlasseFRAUEN“.

Solche Treffen bieten nicht nur die Möglichkeit zum persönlichen Austausch, sondern auch eine Plattform, um aktuelle Herausforderungen und politische Themen zu diskutieren.

In ihren abschließenden Worten hob Ministerin Bernhardt die Bedeutung hervor, Frauen sichtbarer zu machen und ihren Anteil in Führungspositionen zu erhöhen. Sie betonte die Vorteile von Vielfalt in der Unternehmensleitung: „Mehr Frauen in Führungspositionen stärken Innovation, Kreativität und den wirtschaftlichen Erfolg.“ Mentoringprogramme spielen dabei eine zentrale Rolle, um bestehende Geschlechterungleichheiten gezielt abzubauen.

Das BusinessLUNCH verdeutlichte erneut, wie wichtig es ist, Frauen in der Wirtschaft zu stärken und Netzwerke zu bilden, die langfristig positive Impulse für die Gleichstellung setzen. Das Engagement der „KlasseFRAUEN“ zeigt, dass MV hier auf dem richtigen Weg ist.

Die Kampagne „KlasseFRAUEN in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde 2020 ins Leben gerufen, um Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu unterstützen. Die KlasseFRAUEN fungieren als Vorbilder, um andere Frauen zu inspirieren und zu motivieren. Darüber hinaus hat sich ein Netzwerk dieser Führungskräfte gebildet, das sich regelmäßig austauscht und auch Kontakte zu Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft pflegt.



# TERMINE

- 14.02.2025 **Deutsche Gesellschaft für Mentoring - Netzwerktreffen für Expert\*innen**  
11:00 Uhr - 12:00 Uhr | <https://eveeno.com/262655054>
- 26.02.2025 **#neverlunchalone**  
mit Dani & Gero von Kirsche auf der Torte zum Thema „Dein Weg in die finanzielle Freiheit“.
- 27.02.2025 **Fokusgruppe Unternehmenskultur 2.0**
- 28.02.2025 **Mentor\*innenworkshop „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ mit Mirko Hitzigrath**  
9.00 Uhr - 15:30 Uhr | Rostock | Anmeldung [hier](#)
- 05.03.2025 **Digitaler Workshop: Shitstorm-Management und psychische Selbstsorge**  
9.00 Uhr - 12:00 Uhr | digital | Anmeldung [hier](#)
- 05.03.2025 **PeerMentoring für Mentees**  
15.00 Uhr - 16:30 Uhr | digital
- 11.03.2025  
oder  
18.03.2025 **MenteeWorkshop - "Mitarbeitende Generationen verbinden"**  
09.00 Uhr - 12:00 Uhr | digital | Anmeldung [hier](#)
- 12.03.2025 **Mentor\*innenworkshop - "Wertschätzendes Interview"**  
14.00 Uhr - 16:00 Uhr | digital | Anmeldung [hier](#)
- 13.03.2025 **Frauenbildungsnetz „Finanzen sind Frauensache“**  
16.00 Uhr - 17:30 Uhr | digital | Anmeldung [hier](#)
- 27.03.2025 **MenteeWorkshop - "Changemanagement"**  
13.00 Uhr - 15:30 Uhr | digital
- 02.04.2025 **PeerMentoring für Mentees**  
15.00 Uhr - 16:30 Uhr | digital
- 04.04.2025 **Sachbuchclub „Die erstaunlichen Sinne der Tiere: Erkundungen einer unermesslichen Welt“ von Ed Yong** | 19.00 Uhr | hybrid | Anmeldung [hier](#)
- 07.05.2025 **PeerMentoring für Mentees**  
15.00 Uhr - 16:30 Uhr | digital
- 19.06.2025 **Landesweite Abschlussveranstaltung**  
12.00 Uhr - 15:00 Uhr | Goldener Saal in Schwerin

#neverlunchalone  
26. Februar 2025  
26. März 2025  
30. April 2025  
28. Mai 2025

**Mentee-Seminar: Führung**  
Führen. Jetzt! Das interaktive Seminar für Führungskräfte



Termine	
Neubrandenburg	09.05.2025
Greifswald/Stralsund	15.05.2025
Rostock	21.05.2025
Schwerin/ Westmecklenburg	22.05.2025

**DIGITALE PEER - GRUPPE**  
15:00 Uhr - 16:30 Uhr | [Anmeldung](#)